

Pressemitteilung

EPM bringt Weltneuheit zur SMT Nürnberg

Weltweit erste automatische Duplex-Lötanlage für bleifreies und bleihaltiges Löten; gleichzeitige Verarbeitung unterschiedlicher Legierungen möglich

Geroldswil (Zürich), 15. Mai 2006 - Nun steht sie vor der Tür, die viel beschriebene und besprochene RoHS-Richtlinie, salopp auch „Bleifreiverordnung“ genannt, die am 1. Juli diesen Jahres in Kraft tritt und deren Auswirkungen die wenigsten wirklich abschätzen können. Und obwohl sich die Industrie seit Jahren auf das bleifreie Löten vorbereitet: wirklich gerüstet ist niemand. Fast niemand, denn der Schweizerische Anbieter EPM Handels AG stellt pünktlich zur SMT in Nürnberg (30. Mai - 1. Juni) die weltweit erste automatische Duplex-Lötanlage für bleifreies und bleihaltiges Löten vor, die das gleichzeitige Arbeiten mit unterschiedlichen Legierungen möglich macht. Eine perfekte Lösung, die genau zum richtigen Zeitpunkt kommt und die bei den verunsicherten Anwendern eine große Lücke schließen dürfte.

„Gerade in dieser Übergangszeit, die ja je nach Branche noch bis 2009 dauern wird, ist das Rätselraten über die zu verwendenden Lote groß“, weiß Hans Isler, Inhaber und Vorstand der EPM, aus der tagtäglichen Praxis zu berichten. „Die Unternehmen stehen heute vor der Entscheidung, eine zweite Maschine für bleifreie Lote anzuschaffen und sind regelrecht gezwungen, zum Teil unwirtschaftliche Investitionsentscheidungen zu treffen. Außerdem müssen sie sich überlegen, welche Auswirkungen neue Maschinen auf den Produktionsprozess insgesamt haben und welche Abläufe unter Umständen komplett reorganisiert und angepasst werden müssen“, beschreibt Isler die Überlegungen der Löt-Industrie.

Investition in die Zukunft

Genau hier greift das Konzept der neuen EPM-Duplex-Wellenlötanlage: Einer der Töpfe der EPM CIG (N₂) Highspeed kann beispielsweise mit der Dreistofflegierung SAC 305 oder SAC 307 befüllt werden, während der andere Topf nach wie vor Blei verarbeitet. Das Schöne daran: Der Kauf der Maschine wird sich sehr schnell amortisieren, denn mit Inkrafttreten der neuen RoHS-Richtlinie ist die Legierungsvielfalt um ein

Vielfaches höher als bisher. Hat man bisher vornehmlich mit einer Standard-Bleilegierung gearbeitet, gibt es bei den bleifreien Legierungen verschiedene Optionen, was die Ingredienzen angeht, denn die zu verwendenden Materialien variieren pro Auftrag und pro zu fertigendem Produkt. „Gerade vor diesem Hintergrund ist die Investition in unsere neue Duplex-Maschine eine Investition in die Zukunft“, macht Isler deutlich. „Die Maschine ist mit einem Schnellwechselsystem für die unterschiedlichen Legierungen ausgestattet, so dass jeder Legierungswechsel praktisch ohne Zeitverlust und bei nur minimalster Produktionsunterbrechung vorgenommen werden kann. Dabei ist in beiden Töpfen flüssiges Lot enthalten, so dass der bei einem Produktionswechsel anfallende mindestens halbtägige Zeitaufwand für das Abkühlen oder Aufschmelzen der Lote entfällt - ein ganz enormer Zeitvorteil, der sich sehr schnell in barer Münze niederschlagen wird“.

Die neue Duplex-Lötanlage ist genau wie die anderen EPM-Maschinen nach dem TMS-Prinzip (True Modular System) gebaut und wächst mit den Anforderungen der Anwender mit. Sie arbeitet unter Schutzgas, so dass es im Lötprozess trotz der für bleifreie Lote höheren Bearbeitungstemperatur zu wesentlich weniger Oxidationen kommt; ebenso werden andere Verschmutzungen (Krätze) auf ein Minimum reduziert. Insgesamt sorgt die Duplex also für eine erhöhte Prozesssicherheit, höhere Durchsätze, weniger Ausfallzeiten und dadurch bedingt für deutlich kleinere Stückkosten. „Der Return of Investment wird jeden Unternehmer überzeugen“, ist sich Isler sicher. „Wenn man sich die Vielfalt der Legierungen spätestens ab 2009 vor Augen hält, wird man jeden zusätzlichen Topf pro Maschine zu schätzen wissen. Und wenn die eingesetzte Lötanlage außerdem noch schnell ist, rechnet sich dieses Investment binnen kürzester Zeit“, fügt der engagierte Unternehmer hinzu. Verfügbar ist die neue Duplex-Lötanlage ab sofort, die Lieferzeit beträgt ca. 3 Monate.

- Fotomaterial sehr gern auf Anfrage -

EPM auf der SMT: Auf dem AAT Aston-Stand, Halle 7, Stand-Nr. 243

4.085 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über EPM

Die EPM Handels AG wurde 1972 in Geroldswil bei Zürich gegründet; 1990 wurde sie vom heutigen Vorstand und Inhaber Hans Isler übernommen. Das Unternehmen befasst sich mit der Entwicklung, der Produktion und dem weltweiten Vertrieb von Selektiv- und Wellenlötanlagen für das automatische Löten von Leiterplatten und Baugruppen für die Elektronikindustrie sowie mit den damit verbundenen Beratungs-, Wartungs- und Service-Dienstleistungen. Die EPM Handels AG agiert im Direktvertrieb und über ein ausgesuchtes Partnernetzwerk und ist bei allen großen Elektronikfertigern als OEM-Partner gelistet. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über den Exklusiv-Partner AAT Aston GmbH, einem alteingesessenen und renommierten Familienunternehmen, das 1969 gegründet wurde und seinen Sitz in Nürnberg hat.

Weitere Informationen:

EPM Handels AG
Oliver Kägi
Dorfstrasse 81
CH – 8954 Geroldswil (Zürich)
Tel.: +41 - 44 -749 31 31
Fax: +41 - 44 -749 31 39
E-mail: o.kaegi@epm.ch
www.epm.ch

euroPResence GmbH Public Relations
Ute Zimmermann
Schloßgasse 2
65207 Wiesbaden-Auringen
Tel.: +49 - 6127 - 96 98 - 0
Fax: +49 - 6127 - 96 98 10
E-mail: ute@europresence.de
www.europresence.de